

Torfdiemen werden immer wieder zerstört

Die Vennfüchse suchen Freiwillige, die die Torfstücke wieder aufbauen

EMSDETTEN. Die Vennfüchse sind es Leid. Immer wieder werden die Torfdiemen im Venn von Unbekannten zerstört. Jetzt werden sie vielleicht gar nicht mehr aufgebaut. Am Montag, 16. Oktober, wurden die Diemen zum vierten Mal von den Vennfüchsen wieder aufgebaut. „Es ist schade, dass es Besucher gibt, die diese Diemen immer wieder zerstören und dort Torfstücke entnehmen“, schreiben die Naturschützer in einem Presstext. Die Torfstücke stammen aus dem Teufelsmoor und nicht vom Emsdettener Venn. Die Torfstücke wurden den Vennfüchsen geschenkt, für die Mithilfe beim Abbau der Kullisse für den Film der Paula Modersohn.

Die Torfdiemen wurden extra von den Vennfüchsen

aufgebaut, damit Besucher ein plastisches Bild bekommen, wie es früher einmal aussah, nachdem der Torf gestochen war. Somit können Großeltern, die das Torfstechen vielleicht noch erlebt haben, ihren Enkelkindern und Eltern ihren Kindern erklären, wie und warum dort Torf gestochen wurde.

Es sei jedes Mal eine Men-



Die Torfdiemen sollen den Besuchern des Emsdettener Venns verdeutlichen, wie früher Torf gestochen wurde.

ge Arbeit, die Torfdiemen aufzubauen und wenn jemand schon überschüssige Kräfte abbauen möchte, gibt es jede Menge Alternativen, z.B. bei den Freiwilligenaktionen des NABU, so die Vennfüchse.

Am vergangenen Samstagmorgen haben die Torfdiemen noch gestanden, doch am Montag, 30. Oktober,

wurden die zerstörten Diemen entdeckt. „Wir werden diese wohl nicht mehr aufbauen, denn wir sind ehrenamtlich im Venn tätig und haben andere Arbeiten zu bewältigen“, schreiben die Vennfüchse und hoffen, dass sich vielleicht freiwillige Vennliebhaber bei den Vennfüchsen melden, die Torfstücke wieder aufschichten.



Doch leider werden die Aufbauten immer wieder von Unbekannten zerstört. Die Vennfüchse bitten jetzt um Hilfe.

Fotos prf